



*Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.*

An unserer Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

## **Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte (W2)**

zu besetzen.

Die KU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Deshalb werden Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung gebeten.

### **Ihre Aufgaben**

Die engagierte Betreuung von Studierenden der verschiedenen Lehramts- und BA-/MA-Studiengänge sowie eine Mitwirkung an der Fort- und Neuentwicklung der Studiengänge des Fachs z. B. im Bereich Public History werden erwartet. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an den Schwerpunkten und in den Forschungsverbänden der KU sowie den mit Lehrerbildung befassten Stellen erwünscht. Auch ein aktives Engagement als Teil der Community innerhalb und außerhalb der KU wird erwartet.

### **Ihr Profil**

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern in seiner ganzen Breite vertreten.

Vorausgesetzt werden nach Art. 7 BayHSchPG neben herausragenden wissenschaftlichen Leistungen der Nachweis der Befähigung für ein Lehramt in Geschichte und einer mindestens dreijährigen Tätigkeit an einer Schule oder vergleichbaren pädagogischen Einrichtungen. Die wissenschaftlichen Leistungen werden durch die Qualität einer einschlägigen Promotion nachgewiesen. Darüber hinaus sind zusätzliche wissenschaftliche Qualifikationen in der Geschichtsdidaktik, insbesondere z. B. Publikationen in Fachzeitschriften, Entwicklung von Unterrichtsmaterialien oder Mitwirkung an Lehrplänen erforderlich. Dies schließt den Nachweis eigenverantwortlicher Beteiligung an Forschungsprojekten, in nationaler oder internationaler Vernetzung ein. Erfahrungen und ein fortgesetztes Engagement bei der Einwerbung begutachteter Drittmittel werden erwartet. Lehrerfahrung und sehr gute didaktische Fähigkeiten (beispielsweise nachgewiesen durch positive Lehrevaluationen) werden erwartet. Die KU misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität. Zum Zeitpunkt der Ernennung darf die Bewerberin oder der Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. (vgl. Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG). In begründeten Fällen können hiervon Ausnahmen zugelassen werden.

### **Ihre Bewerbung**

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 10.01.2022

per E-Mail über [dekanat-ggf@ku.de](mailto:dekanat-ggf@ku.de) an das Dekanat der Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen. Die Verfassung der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, des Rechtsträgers der Universität, steht auf der Homepage der KU unter [www.ku.de/die-ku/traegerstiftung](http://www.ku.de/die-ku/traegerstiftung) zum Download bereit.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.